

Lycée français
d'Irlande
www.lfi.ie
admin@lfi.ie
+353-1-2884834



ST. KILIAN'S
DEUTSCHSCHULE DUBLIN

St. Kilian's German School Dublin
Roebuck Road, Clonskeagh,
Dublin 14, Ireland.
Tel: +353-1-288 3323/4
Fax: +353-1-288 2138
EMail admin@kilians.com
www.kilians.com

St. Kilian's Deutsche Schule Dublin

Rahmenplan für das Fach Deutsch im Primarbereich

Inhalt:

1. Grundlagen und Ausgangslage der Schüler und Schülerinnen
2. Vermittlung von Kompetenzen und Qualifikationen
3. Unterrichtsgestaltung
4. Leistungsbewertung
5. Klassenstufenspezifische Themen

1. Grundlagen und Ausgangslage der Schüler und Schülerinnen

Grundlage des Lernens der Schüler und Schülerinnen an St. Kilians ist ein Beziehungsgeflecht der unterschiedlichen Fächer.

Der Deutschunterricht in seiner jeweils spezifischen Form hat in der Primarstufe die Aufgabe einerseits den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern anhand verschiedener Lerngegenstände einen Zuwachs an Sprachkompetenz und Textkenntnis zu vermitteln. Sprachkompetenz beinhaltet hierbei einerseits die kommunikativen Fähigkeiten und deren schriftliche Niederlegung, andererseits die Funktion der Sprache als Regel- und Zeichensystem. Unter Textkenntnis ist das Kennen lernen von literarisch-fiktionalen Texten und Textgattungen, von Sach- und Gebrauchstexten und Texten aus der Medienwelt zu verstehen.

Andererseits erlernen Schüler und Schülerinnen, die eine andere Muttersprache haben, Deutsch als Fremdsprache. Hierbei besteht zu Beginn die Aufgabe darin, den Schülerinnen und Schülern die Sprache näher zu bringen, viele Sprechansätze zu schaffen und einen Grundwortschatz zu vermitteln. Aufbauend auf diesen erfolgt die Vermittlung von Sprach- und Textkompetenz.

Des Weiteren vermittelt der Deutschunterricht kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten und berücksichtigt bei der Themenwahl jahreszeitliche Feste und Bräuche und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, deren Leben und Lernen hauptsächlich durch ihre Familie geprägt wird. Sie wachsen in einer Welt von unterschiedlichen kulturellen Traditionen, Lebensformen und Wertorientierungen auf und ihnen werden durch die Medien vielfältige Informationen vermittelt, die ihren Horizont erweitern.

2. Vermittlung von Kompetenzen und Qualifikationen

Die Kompetenzen, die den Schülern und Schülerinnen im Fach Deutsch vermittelt werden, lassen sich in Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz untergliedern. Diese beziehen sich auf den Prozess des schulischen Lernens und Arbeitens.

Die Fachkompetenz bezieht sich hierbei auf das Kennen lernen und Erlernen von Sprach- und Textkenntnissen. Den Erwerb bestimmter Fertigkeiten im Bereich des methodischen Arbeitens wie der Wörterbucharbeit o.ä. beschreibt die Methodenkompetenz. Das Anwenden und Einhalten von Regeln innerhalb des Einsatzes der unterschiedlichen Sozialformen sowie der Umgang mit den Mitschülerinnen und Mitschülern wird durch die Sozial- und Selbstkompetenz beschrieben.

Die zu vermittelnden Qualifikationen beziehen sich folglich sowohl auf kognitive, als auch auf motorische und soziale Fertigkeiten der Schüler und Schülerinnen.

Des Weiteren sollen die Kulturtechniken: das Lesen, das Schreiben, die Nutzung informationstechnischer Hilfsmittel und verschiedenen Arbeits- und Lerntechniken vermittelt werden.

3. Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, aktiv daran teilzunehmen. Es werden verschiedene Sozial- und Arbeitsformen eingesetzt, die es den Schülern und Schülerinnen ermöglichen, einen Zuwachs an Sprachkompetenz und Textkenntnis zu erwerben und partnerschaftlich mit anderen zusammenzuarbeiten.

Innerhalb der verschiedenen Klassenstufen werden bestimmte Themen erarbeitet (s. 5. Klassenstufenspezifische Themen).

4. Leistungsbewertung

Die Leistungen der Schüler und Schülerinnen werden nach fachlichen und pädagogischen Grundsätzen bewertet.

Die Leistungsbewertung unterliegt der Dokumentation und Beurteilung der individuellen Lernentwicklung und berücksichtigt den jeweils erreichten individuellen Leistungsstand eines Schülers oder einer Schülerin.

Bewertet werden können:

- mündliche Unterrichtsbeiträge
- Vorträge, Referate
- Projektpräsentationen
- Hausaufgaben, Heftführung
- schriftliche Arbeiten, bei denen es sich nicht um Klassenarbeiten handelt
- Klassenarbeiten

Die Leistungsbewertung wird für die beiden Gruppen (DF,DM) in besonderen Bereichen unterschiedlich ermittelt.

Deutsch als Muttersprache:

In den Klassenstufen 1 und 2 findet keine Benotung statt. Ab Klassenstufe 3 werden pro Schuljahr 3 Diktate und 3 Aufsätze geschrieben. Eine Klassenarbeit kann durch die Erarbeitung eines Projekts, Referats oder eines Lesetagebuchs ersetzt werden.

Die Wertung von geübten und ungeübten Diktaten erfolgt unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien.

Note	Fehleranzahl
1	0 - 2
2	3 - 6
3	7 - 10
4	11 - 15
5	16 - 20
6	21- xx

Diktate in den Klassenstufen 5 und 6 sollten 100-140 Wörter umfassen.

Deutsch als Fremdsprache:

Ab Klasse 3 werden regelmäßige, nach irischem System zu bewertende, Vokabeltests und 2 schriftliche Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben.

Sachkunde:

- in Klassenstufe 5 und 6: 2 schriftl. Tests, nach irischem System zu bewerten
oder wahlweise: regelmäßige schriftliche Lernkontrollen
eine Projektdurchführung
Erarbeitung und Präsentation eines Referats

Adopted by the Board of Management

March 2008